

Stadt Sangerhausen



Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-, Land- und Forstwirtschaft

Sangerhausen, 21.08.2020

Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-, Land- und Forstwirtschaft

Ort, Raum: Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526 Sangerhausen

Datum: 01.07.2020

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: Uhr

Anwesenheit Ausschussmitglieder: Herr Windolph
Herr von Dehn-Rotfelser
Frau Milus
Herr Wagner
Herr Koch
Herr Hüttel – i. Vertretung für H. Stefan Klaube
Herr Thunert
Herr Thomas Klaube – nur zum Vor-Ort-Termin

Sachkundige Einwohner: Herr Görlich
Frau Windolph
Herr Kokot

**Ortsbürgermeister /
Ortschaftsrat:**

entschuldigt fehlten: Herr Stefan Klaube
Frau Künzel

verspätet erschienen:

**vorzeitiges Verlassen:
Stadtverwaltung:** Frau Diebes
Frau Zacharias

Gäste: Herr Schedwill - MZ

Tagungsleitung: Herr Windolph

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.02.2020
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 11. Ratssitzung am 09.07.2020 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.1.1. Beschluss zur Festlegung des Fördergebietes " Ostsiedlung " im Städtebauförderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung-Lebenswerte Quartiere gestalten"
 - 4.1.2. Festlegung des Fördergebietes Lebendige Zentren "Altstadt" in der Städtebauförderung
 - 4.1.3. Fortschreibung der städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Altstadt-kern/ Lebendige Zentren: Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht
 - 4.1.4. Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 44.800,00 € für den Erwerb von Winterdiensttechnik
5. Information der Verwaltung
6. Anfragen und Anregungen

Zum Vor-Ort-Termin: Besichtigung Stadtpark

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Windolph
Herr Hüttel
Herr Koch
Herr T. Wagner
Herr G. Wagner
Herr Thunert
Herr T. Klaube
Frau Milus
Herr von Dehn-Rotfelser
Herr Görlich
Frau Windolph
Herr Kokot
Herr Milde

Gäste / Verwaltung:

Herr Loth
Herr Schedwill
Herr Schumann
Frau Diebes
Frau Zacharias

Herr Windolph begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung des Bauausschusses. Anschließend schilderte Herr Loth die historischen Ursprünge des Stadtparks und seine Entwicklung bis in die Neuzeit. Auf dem anschließenden Rundgang durch den Stadtpark wurden seitens der Stadträte diverse Fragen aufgeworfen.

So bemängelte Herr Hüttel den schlechten Pflegezustand des Parks sowie die mangelhafte Ausgestaltung der Wege. Im Vororttermin stellten sich die Wege in akzeptablem Zustand dar, seitens der Pflege wäre zu sagen, dass die Sträucher im Herbst einen Formschnitt bekommen könnten.

Herr Koch merkte an, dass der Stadtpark das Eingangstor zum Rosarium ist und demzufolge besser gepflegt werden muss.

Herr Thomas Klaube fragte, ob das Rosarium dauerhaft kostenfrei für die Sangerhäuser sei. Man sollte dann doch den Stadtpark mit den Dreierteichen dem Rosarium zuordnen. Herr Hüttel entgegnete darauf, dass der Stadtpark weiterhin frei zugänglich sein sollte.

Herr Görlich meinte, bei Dunkelheitsanbruch wäre der Stadtpark ein dunkles Loch. Eine Beleuchtung der Wege wäre wünschenswert. Dies würde den Park aufwerten. Zudem regte er an, die Dreierteiche in die Obhut des Anglervereins zu geben. Dieser würde auch die Pflege des Uferbereiches übernehmen.

Herr Hüttel regte an, die Zäune als Abgrenzung zum Rosarium zu bepflanzen. Zudem wurde von mehreren Ausschussmitgliedern der Standort des Zaunes / Zugangs zum Rosarium an der westlichen Grenze des Stadtparks bemängelt. Dieser Zaun sollte mindestens bis zur nächsten Straßenlaterne Richtung Stadteingang versetzt werden.

Herr Milde kommt – 17.25 Uhr

Weiterführung der Sitzung ab 18:00 Uhr in der Aula der Grundschule Südwest

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Windolph begrüßte alle Anwesenden und stellte die Ordnungsmäßigkeit fest, die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung gewährleistet – 7 stimmberechtigte Stadträte waren anwesend und der Ausschuss war beschlussfähig.

Öffentlichkeit: Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es keinen Änderungsantrag

Abstimmung: Zustimmung
7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.02.2020

Zur Niederschrift gab es keine Änderungen oder Hinweise.

Abstimmung: Zustimmung
5 Ja-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Herr Windolph ging zunächst noch mal auf den Vor-Ort-Termin ein. Er legte dar, dass sich die Ausschussmitglieder ein Bild über die anstehenden Probleme im Stadtpark gemacht haben. Die Verwaltung klärt zunächst die Zuständigkeiten.

Die Anfragen der Ausschussmitglieder und die Antworten der Verwaltung werden im Protokoll ergänzt.

Herr Hüttel hat vorgeschlagen, in der **Oktober-Sitzung** darüber erneut zu beraten und dieses Thema bzw. einige Fragen dazu auf die Tagesordnung als **Wiedervorlage** zu setzen.

Herr von Dehn-Rotfelser sagte, es sollte bis dahin geprüft werden, ob man dem Anglerverband die beiden Teiche zur Pflege anbieten möchte.

Zum Ende der Vegetation sollte das Grün verschnitten werden.

Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

Zu TOP 4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 11. Ratssitzung am 09.07.2020 gem. Verweisung des Hauptausschusses

(6.3.) Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gem. § 105 des KVG LSA in Höhe von 44.800,00 € für den Erwerb von Winterdienst-technik

Herr Windolph legte dar, dass darüber bereits im Stadtrat gesprochen wurde.

Anfragen:

Herr Wagner fragte nach, ob die Technik gekauft werden muss und ob der Anbau schon dabei ist.

Frau Diebes informierte, dass der Anbau dabei ist.

Weiter fragte Herr Wagner, ob zuvor bei einer ortsansässigen Firma nachgefragt wurde, ob bei Bedarf die Schneeräumung durch die Firma erfolgen kann.

Frau Diebes sagte, dass eine Abfrage zur Fremdvergabe für eine andere Winterdiensttour erfolgte. Diese Abfrage kann zur Ratssitzung vorgelegt werden.

Herr von Dehn-Rotfelser bemängelt, dass diese Information nicht in der Beschlussvorlage enthalten ist.

Weiterhin führte er aus, dass die Strecke, wo das Fahrzeug eingesetzt werden soll, überschaubar ist (ca. 50 km) und dafür die Technik zu teuer ist.

Frau Diebes verwies bei der Fremdvergabe auf die Vorhaltezeiten, die auch bezahlt werden müssen.

Herr Hüttel empfiehlt bei Agrarunternehmen nachzufragen, ob diese Winterdienst machen.

Herr Koch ist für eine Prüfung, welche Variante am kostengünstigsten ist.

Antrag Herr Hüttel

Herr Hüttel stellt den Antrag auf 2. Lesung.

Abstimmung zum Antrag: Zustimmung
5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Stimmenthaltung

Somit wurde der Antrag angenommen.

Eine Abstimmung zu Beschlussvorlage erfolgte nicht mehr.

(6.4.) Festlegung des Fördergebietes Lebendige Zentren „Altstadt“ in der Städtebauförderung

Frau Diebes gab Erläuterungen zum Fördergebiet.

Herr von Dehn-Rotfelser fragte im Namen der Fraktion nach, warum die Tischlerei An der Blauen Hütte mit in diesem Gebiet liegt.

Dieses begründete Frau Diebes, dass die zwei festgesetzten Gebiete, das Sanierungsgebiet und das Stadtumbaugebiet mit dem Museum zusammengefasst wurden.

Herr von Dehn-Rotfelser schlägt vor, die Verlängerung der Alten Promenade bis zu den Teichen im Stadtpark und das ehem. Krankenhaus an der Tennstedt mit einzubeziehen.

Durch die Verwaltung wurde dargelegt, dass die Landesrichtlinie noch nicht vorliegt. Das ehem. Krankenhaus sollte nicht mit einbezogen werden, da hier durch einen privaten Investor z.Z. Baumaßnahmen erfolgen.

Antrag Herr von Dehn-Rotfelser im Namen der Fraktion (BOS /FDP/Bauernverband):

Der Stadtpark soll mit in das Fördergebiet aufgenommen werden.

Herr Hüttl fragte nach, wer das neue Programm mit betreut.
Dieses Programm wird vom Sanierungsausschuss betreut.

Herr Hüttl spricht sich dafür aus, dass das Sanierungsgebiet um das ehem. Krankenhaus erweitert werden könnte und ebenfalls der Caravanstellplatz mit aufgenommen werden sollte.

Weiter fragte Herr Hüttl, ob die drei Förderprogramme genutzt werden können und ob eine Erweiterung des ISEK möglich ist.

Frau Diebes erklärte, dass nur 1 Programm für 1 Gebiet möglich ist.
Eine Änderung des ISEK ist kurzfristig nicht möglich.

Die Aufnahme des Stadtparkes ist möglich, jedoch weitere Gebiete sollten später aufgenommen werden, wenn andere Gebiete (z.B. Georgenpromenade) entlassen werden.

Herr Görlich fragte nach, ob und welche Vorteile diese Förderungen für private Eigentümer bringen.

Frau Diebes legte dar, dass im Moment nur Informationen gegeben werden können. Konkretes liegt noch nicht vor.

Die Wohngebiete Othal, Südwest, Süd werden noch untersucht. Jetzt sollte zunächst die Entscheidung getroffen werden, ob Förderprogramme weiter geführt werden sollen oder nicht.

Herr Windolph unterbreitet den Vorschlag, den Caravanstellplatz und die ehem. Speisehalle auf dem Mafa-Parkplatz in einem B-Plan zusammenzufassen.

Frau Milus empfiehlt ebenfalls die Teiche im Stadtpark mit in das Programm aufzunehmen.

Frau Diebes stimmte diesem zu. Hier sind die Schwerpunkte Beleuchtung und Geländer.

Herr von Dehn-Rotfelser fragte nach, ob auch die Ortsteile, z.B. Wippra, mit gefördert werden können. Dazu kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt von der Verwaltung noch keine Aussage getroffen werden.

Herr Thunert fragte, ob die Verwaltung Einfluss auf den Baufortschritt beim ehem. Krankenhaus hat. Dieses ist leider durch die Verwaltung nicht möglich. Der Bauantrag für den 1. BA wurde gestellt.

Herr Hüttel geht auf den Termin 30.11.2020 für die Anmeldung der Programme näher ein. Z.B. die Walkmühle könnte auch als ein Gebiet aufgenommen werden.

Herr Windolph führte aus, dass z. B. die Walkmühle über ein anderes Förderprogramm gefördert werden könnte.

Frau Diebes sagte, dass nach Vorliegen der Richtlinie diese im Ausschuss vorgestellt wird und dann über die einzelnen Gebiete beraten werden kann.

Herr Hüttel gibt den Hinweis, den Beschlusstext zu ergänzen ... aufrufen, so bald die Richtlinie vorliegt....

Antrag Herr von Dehn-Rotfelser

Erweiterung des Gebietes um den Stadtpark und Teiche
Ergänzung des Beschlusstextes im 2. Absatz:

Das neue Fördergebiet: Lebendige Zentren "Altstadt" soll in seiner räumlichen Ausdehnung
- das bisherige bestehende Gebiet der Erhaltungssatzung "Altstadtkern",
- das Sanierungsgebiet "Kernstadt Sangerhausen" sowie
- das Stadtumbaugebiet "Altstadt"
- sowie den Stadtpark
umfassen

Abstimmung zum Antrag: Zustimmung

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Somit wurde der Antrag angenommen.

Abstimmung zur Beschlussvorlage: Zustimmung mit v.g. Ergänzung

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

**(6.5.) Fortschreibung der städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme Altstadt kern / Lebendige Zentren Altstadt
Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht**

Frau Diebes gab Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Herr Koch stellt den Antrag auf 1. Lesung.

Herr Hüttel sagte, dass in der Finanzierungsübersicht die Kosten für den Stadtpark mit aufgenommen werden müssen.

Frau Diebes bestätigte dieses und zur Ratssitzung wird dazu eine Austauschvorlage übergeben.

Herr Koch zieht seinen Antrag auf 1. Lesung zurück.

Frau Diebes legte dar, dass natürlich die Anmeldung für das Gebiet angepasst werden muss.

Abstimmung: Zustimmung mit Austauschvorlage zur Ratssitzung

4 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

3 Stimmenthaltungen

(6.6.) Beschluss zur Festlegung des Fördergebietes „Ostsiedlung“ im Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“

Frau Zacharias informierte über das Fördergebiet „Ostsiedlung“ und warum nur dieses Gebiet für das Förderprogramm infrage kommt.

Dazu gehören die Genossenschaftsstraße, die Hasentorstraße teilweise, die Hasentorbrücke.

Die Fr.-Heymann-Str. ist nicht mit enthalten.

Herr Koch fragte nach Vor- und Nachteilen zu den einzelnen Wohngebieten.

Frau Diebes führte aus, dass mit einer Gestaltungssatzung Einfluss auf das Erscheinungsbild der Bebauung genommen werden kann. Im vorgeschlagenen Förderprogramm ist eine 1/3 – Förderung vorgesehen.

Herr Windolph fasste zusammen, dass das Sanierungsgebiet Schluss gerechnet wird und ein solches Förderprogramm nicht mehr aufgelegt wird. Das Baugesetzbuch wird geändert.

Frau Milus fragte nach, was bei diesem Programm auf die Eigentümer zukommt.

Frau Diebes betonte, dass es hier voraussichtlich keine Ausgleichsbeträge geben wird, es handelt sich hier um Stadtumbaugebiete.

Von der Verwaltung wurde dazu ausgeführt, dass das Gebiet zunächst angemeldet werden sollte. Es besteht auch die Möglichkeit das Programm wieder abzumelden.

Vorschlag der Verwaltung:

Wiedervorlage im Dezember 2020, wenn die Richtlinie vorliegt.

Abstimmung: Zustimmung

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

(1 Ausschussmitglied war zur Abstimmung nicht im Raum)

Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung und Wiedervorlage

Informationen der Verwaltung gab es keine.

Zu TOP 6. Anfragen und Anmerkungen

Anfragen gab es keine.

Herr Windolph beendete um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung

Karin Rauchfuß
Protokollführerin

Reinhard Windolph
Ausschussvorsitzender